

Wichtige Hinweise zum Betreiben von Sanitärcontainern

Algeco GmbH · Siemensstraße 17 · 77694 Kehl

Maßnahmen zur Vorbeugung von Legionellenbefall

Wir liefern Ihnen die zur Verfügung gestellten Sanitärcontainer in ordnungs- und vertragsgemäßem Zustand. Darüber hinaus ist es uns wichtig, Ihnen die notwendige Sicherheit hinsichtlich technischer und hygienischer Qualität unserer Produkte zu vermitteln. Daher stellen wir Ihnen im Folgenden die wichtigsten Punkte kurz dar:

Inbetriebnahme des Wasserboilers und Rückgabe

Bitte beachten Sie für die sachgerechte Inbetriebnahme des Boilers die Maßnahmen zur Legionellenprävention und das Hinweisschild am Boiler.

Zur Vermeidung von kostenpflichtigen Boilerdefekten befüllen Sie den Boiler vor Anschluss an das Stromnetz mit Wasser. Vorher schließen Sie bitte den Ablaufhahn am Boiler sowie sämtliche Entleerungshähne.

Bei Abmeldung der Container zum Mietende bitten wir Sie, das Wasser aus den Boilern ablaufen lassen und zusätzlich in den Wintermonaten bzw. bei Frostgefahr das Wasser aus allen Leitungen und Behältern zu entfernen sowie die Handbrause in die Duschtasse legen.

Legionellenbefall von Sanitärcontainern

Legionellen sind Bakterien, die auch in unseren Breiten praktisch in jedem Gewässer vorkommen. Leider fühlt sich der Organismus auch in Wasserleitungen und Tanks sehr wohl. Legionellen wurden in Temperaturbereichen zwischen 6 - 60 °C angetroffen. Bei einer Wassertemperatur unter 20 °C findet keine wesentliche Vermehrung des Organismus statt. Dies ändert sich jedoch sofort, wenn die Bakterien die für sie optimalen Temperaturbedingungen vorfinden. Dies scheint in Warmwasserreservoirs mit Temperaturen zwischen 25-45 °C der Fall zu sein.

Was können Sie tun, um Legionellenbefall vorzubeugen?

Legionellen werden erst durch Temperaturen ab 70°C abgetötet. Erhitzen Sie daher einmal wöchentlich den Wasserboiler auf mindestens 70°C und spülen Sie alle Leitungen mit dem heißen Wasser mindestens drei Minuten durch. Lassen Sie das Wasser langsam aus den Leitungen laufen, damit sie die Dauer des Spülvorganges erreichen können. Legionellen werden dadurch zu 99,99 % aus den Leitungen gespült und abgetötet (thermische Desinfektion). Während des Spülvorganges sollte sich niemand in dem Sanitärcontainer aufhalten, da die eigentliche Gesundheitsgefährdung durch Legionellen durch das Einatmen von Wasserdampf entsteht. Dies kann besonders bei immungeschwächten Menschen zu Lungenentzündungen führen, die schlimmstenfalls tödlich enden können. Beachten Sie bitte, dass nach dem Vorgang die Wassertemperatur wieder zurückgestellt wird, um Verbrühungen vorzubeugen.

Die Temperatur des Boilers dauerhaft auf 60°C erhöhen. Wenn dauerhafte Temperaturerhöhungen nicht möglich sind, bleiben regelmäßige, kurzfristige Temperaturerhöhungen (mindestens 70°C) als wirksamste Maßnahme (siehe thermische Desinfektion). Der Boiler sollte regelmäßig, mindestens einmal jährlich, durch eine Fachfirma gewartet werden.

Wir bitten Sie, eine der empfohlenen Maßnahmen zu Ihrem eigenen und zum Schutz unserer Mitarbeiter zu befolgen. Für das Auftreten von Legionellen während der Mietzeit übernehmen wir keine Haftung. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen unter der Rufnummer 01802 / 42 32 42 selbstverständlich gerne zur Verfügung.